

Saale-Beitung.

Sechszwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Ercheint zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.

Bezugspreis

für Halle wöchentlich 2,50 M., bei monatlicher Aufstellung 2,75 M., durch die Post 3 M., ...

Für die Redaktion verantwortlich: Herrn. Jordan in Halle.

Wersprecherbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg u. s. w. ...

Nr. 4.

Halle a. d. Saale, Montag den 4. Januar

1892.

Politische Uebersicht.

In unserer heutigen Morgen-Ausgabe ist eine Zeitungs-Meldung ...

Unter den in nächster Zeit stattfindenden Reichstags-Verhandlungen werden die über den Militär- und Marine-Gesetz ...

zu diesen Forderungen verhalten, als diese Sprache ihres Partei-Organes jetzt vernimmt läßt.

Nicht zum ersten mal weisen wir auf das Versehen in der Stellung hin, welche die Verwaltung der Reichstelegraphie zu dem Verlangen über das Telegraphen-Monopol ...

Die finanzielle Bedeutung der Frage ist keineswegs eine so große, wie nach Ueberungen, die an sich aus der Telegraphen-Verwaltung ...

Noch in frischer Erinnerung ist die Aeußerung des französischen Handelsministers: Frankreich werde, wenn es so

fortgehe, bald genug in wirtschaftlicher Hinsicht ganz verengt dastehen. Der Herr Minister hat sich damit einer Offenheit ...

Paris, 3. Jan. Ueber den Stand der Verhandlungen betreffend die Auegattung der Handelsbeziehungen zwischen Frankreich und einer Anzahl auswärtiger Staaten ...

So viele Worte gemacht werden, so wenig haben sie schließlich, genauer betrachtet, zu bedeuten. Und daß die Verhandlungen mit Spanien ...

Ein Kongreß sämtlicher Handelskammern des britischen Weltreiches ist zum 3. d. J. nach London einberufen worden. Vereits ist ein vorläufiges Programm zur Verhandlung gelangt ...

Einführung von Schiedsgerichten in Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitern; Rodifizierung des Reichshandelsrechts; Handelsregister der Handelsmärkte ...

Karl Maria von Weber als Humorist.

Aus dem Leben und Schaffen namhafter Künstler in alter und neuer Zeit erzählt Dr. Adolf Kubat in seinem kürzlich erschienenen Buche „Aus dem Auslande“ ...

Der große Tonkünstler der Opern „Freischütz“, „Czuzantse“ und „Deron“, der herrliche, echt bairische Karl Maria von Weber, hatte von früherster Kindheit einen heiteren Gesellen zum häuslichen Begleiter, der ihn in allen Vagen seines Lebens ...

Der Humor des Komponisten hat keine Weisung von ägender Hand - er war im großen und ganzen harmlos und nicht verletzend. Ihm sah eben der Spall im Leben und er ergötzt sich jede Gelegenheit, um seiner Fröhlichkeit und seinem lustigen ...

nämlich die Miße geben, so viele Noten zu singen, die nicht im Buche stehen. ...

Gen Sie endlich-heiters Wollen liebt den Scherz über alles; namentlich wenn er in trauten Freundeskreise oder im engsten Familienkreis sich befand, war er zu allerlei tollen Streichen aufgelegt. In seiner Gesellschaft wurde viel gelacht, dafür sorgte ihn der joviale Mann. Er verstand es, andere lachen zu machen, ließ sich aber eben so willig selbst zum Vachen bringen; er war ein dankbares Publikum und nahm zuweilen sogar recht schlechte Witze hin. Eine reizende Anekdote erzählt Karl von Holtei, der mit Karl Maria von Weber intim befreundet war ...

Halschwindigkeit habe; aber das macht weiter nichts, mein theuerster Günter!

Die Häuslichkeit Webers in Dresden und Hofersky - seinem Sommeraufenthalt, in der Nähe der sächsischen Hauptstadt - war oft der Schauplatz überaus lustiger Heiterkeit und Schabernacks, wobei seine Gattin, die einst so berühmte Opernsoubrette Karoline Brandt, ihm treulich zur Seite stand, da ihr geistiges Talent ein hervorragendes war. Professor Nibms, der leider nunmehr auch verlorbene Biograph Webers, erzählt, daß der weltberühmte Komponist es nicht verachtete, in dem heiteren Kreise in seinem Hause, damit die jungen Leute tanzten konnten, Fundament an Klavier zu legen, in Schattenspielen den Teufel zu drehen, worin er eine ganz besondere Meisterhaftigkeit besaß, auf Asteranden das Tolle vom Tolle zu verüben und überhaupt alles „hohen Lustum“ zu treiben und zu verüben. Nichts glied der Wirkung, welche das Weber'sche Paar mit dem Vortrag komischer Lieder, die er auf dem Piano oder der Gitarre begleitete, hervorbrachte. Die gesalbtvolle Gesellschaft wurde dann zum Nachsporn, und in den Augen der ernstesten Künstler und Geschicktesten verlor die Heiterkeit, welche ihnen die selbige Zwerchfellstärkung erregte.

Außerlich wurde der Meister nur, wenn schlechte Dichter ihn mit der Zufindung ihrer lyrischen Töblichkeit behufs Komposition peinigten; er verlor zwar auch dann nicht seinen Gleichmuth, aber er wies das Ansehen manchmal ironisch zurück. Selbst Holtei, der wahrlich manch gutes Lied gedichtet, mußte dies erfahren, als er mit aller Gewalt von Weber komponirt werden wollte. „Wenn ich“, meinte der Schöpfer des „Freischütz“, „am liebsten ersten Ueberleben in mir wiederfinden höre, so ist's nichts für mich. Ihre Gedichte haben mir ganz gut gefallen, doch in Wirtz ist ich nicht.“ Bei diesem Anlaß machte Weber seinem gepreßten Herzen Luft, indem er scherzhaft meinte: „Andere haben die Dichter, ich habe die Dichter. Was ich mit Zufindungen gewollt würde, seitdem ich unter die berühmten Leute gegangen, das ist erbärmlich; es sollte mich gar nicht verdunnen, wenn sie mir nächstens das „Intelligenzblatt“ oder den „Reichsanzeiger“ zur Komposition einreichen.“

Am köstlichsten dokumentirt sich der Weber'sche Humor in









Nach beendeter **Inventur** stellen wir zu ganz außerordentlich billigen Preisen zum

# Ausverkauf

**Kleiderstoffe in Seide, Wolle und Halbwole,  
Cattun, Zephyrs, Satins, Prima Qualität, das Meter 30 und 40 Pfg.  
Leinen — Bettzeuge — Tischzeuge — Handtücher,  
Jaquets, Paletots, Capes, Visites, Regenmäntel,  
Abendmäntel, schwarz und farbig.**

Ein grosser Posten Reste, Kleiderstoffe, Cattune, Mousseline, Barchente, Bettzeuge, Schürzenstoffe etc.

## Gebr. Schultz Nachf.

Gr. Steinstraße 70.

Halle a. S.

Gasse Neuhäuser.

### Ernst Haassengier & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft,

Halle a. d. S., Große Steinstraße Nr. 10,

empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäftl. Transactionen, u. N. für

Ein- u. Verkauf v. Staatspapieren, Aktien u. Obl.

Einlösung von Coupons.

Conto-Current- u. Check-Verkehr.

Discontirung guter Wechsel — Incasso.

Vorschüsse auf Hypothekendocumente u. Effecten.

**Baar-Einlagen**

6 Monat Kündigung	3 1/2 % p. a.
3 " "	3 % p. a.
1 " "	2 1/2 % p. a.
im Checkverkehr	2 % p. a.

Couponsbesorgung — Verloosungcontrolle.

Ausschreibungen u. Ueberweisungen auf das Ausland.

### Hypotheken-Verkehr

auf Acker- und Stadt-Grundstücke zu billigsten Sätzen.

Für Capitalisten kostenfreier Nachweis von Hypotheken.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, daß ich meine, von mir

früher in meinem Hause Schmeerstraße 24 betriebene

### Drogen-, Chemikalien- u. Farbwaren-Handlung

Firma **C. Kaiser**

wieder selbst übernommen, und gleichzeitig mit meiner unter der Firma: **Fritsch, Schmidt & Co.** bestehenden **Firnisch- und Lackfabrik** weiter führen werde.

Um das frühere Wohlwollen bittend

Hochachtungsvoll **C. Kaiser, Apotheker.**

### Mey & Edlich's

### Abreiß-Kalender 1892 mit Citaten

4 Sorten à 50 Pfg., 2 Stück 90 Pfg., 3 Stück 1 Mk. 25 Pfg.  
Christlicher Abreiß-Kalender mit Bibelsprüchen à 1 Mark.

**Schrödel & Simon** (Rich. Schrödel)  
Große Ulrichstraße 48.

### Hypothekenkaptalien

zur ersten Stelle auf Hausgrundstücke in Halle werden von der **Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig** zu den günstigsten Bedingungen gewährt. Nähere Auskunft ertheilen die Vertreter der Gesellschaft in Halle:

**Depuis & Klauke.**

### Subscription

### Berliner 3 1/2 % auf Stadtanleihe.

Auf die am 6. cr. à 96% zur Zeichnung gelangenden **Mk. 10,000,000** dieser Anleihe nehmen wir Anmeldungen **kostenfrei** entgegen.

**Ernst Haassengier & Co., Bankgeschäft.**

### G. Schaible,

Gr. Märkerstr. 27, früher Nr. 5,

empfiehlt sein größtes Lager von

### Selbstgefertigten Möbeln, Spiegeln u. Polsterwaren

in allen Holzarten zum äußerst billigen Preis.

Gr. Märkerstr. 27, 2. Stock vom Markt.

Gr. Märkerstr. 27, 2. Stock vom Markt.

### Mein Ausverkauf in Kleiderstoffen

bietet günstige Gelegenheit zu billigen Einkäufen von

### Einfegnungs-Kleidern.

Schwarze Cachemire von 60 A an.  
Schwarze gemusterte Kleiderstoffe von 67 A an.  
Ein großer Posten farbige Kleiderstoffe enorm billig.

Mechanische Weberei **J. Bräude,**  
Große Ulrichstraße 8.

### Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1825.

Grundkapital	9,000,000. —
Reinver- und Zinsen-Einnahme für 1890	9,247,525. —
Reinver-Ueberschuß	5,700,924. 50.
Ueberschuß zur Deckung außergewöhnlicher Bedürfnisse einschließlich des gesetzlichen Reservefonds von	4,900,000. —
	28,948,449. 50.
Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1890	5,503,490,064. —

Nachdem Herr **Banauer Paul Schausel** in Folge seines Wegzugs von **Halle** die Agentur obiger Gesellschaft niedergelegt hat, ist dieselbe dem **königlichen Lotterie-Einnehmer Herrn Emil Steinkopf** daselbst übertragen worden. Halle a. S., 1. Januar 1892.

**Die General-Agentur.**

**Gneist.**

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung halte ich mich zur Vermittlung von Versicherungen bestens empfohlen.

Halle, den 1. Januar 1892.

**Emil Steinkopf.**

### Quittungsbücher

für die Alters- und Invalidenversicherung, mit Aufschlag 30 Pfg., ohne Aufschlag 20 "

**39. Albin Hentze, 39.**  
Schmeerstraße

### Abreißkalender

von Mey & Edlich u. Blumenschmidt, 1 Stück 40 Pfg., 3 Stück 1 Mk. Andere billiger.

**39. Albin Hentze, 39.**  
Schmeerstraße

Ich habe mich in der Lessingstrasse 1, 1. (Nähe der Viachterstrasse) niedergelassen. Sprechstunden: Vorm. 8-10 Uhr, Nachm. 2-3 Uhr.

Dr. med. **Hermann Bötiger,**  
lischer Assistenzarzt a. d. hiesigen königl. medic. Klinik.

Zwei Herze suchen englischen Unterricht. Offerten unter 591 P. befördert die Exped. d. Bl.

### Rechnungssachen, Feststellung von Aufschlägen und andere schriftliche Arbeiten wünscht ein Bureau-Beamtener während seiner freien Nachmittagsstunden zu erledigen. Gest. Offerten unter 571 T. an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Wer ertheilt einem Realchüler und einer Schülerin der hies. Fachschule Privatunterricht? Offerten unter H. 708 durch die Expedition dieser Zeitung erbeten.

### Rechtsachen, als Klagen, deren Entgegungen u. Aufnahmen von Testamenten u. Kauf-Verträgen fertigt, sowie Rat ertheilt

**G. Müller,**  
Rechtsanwalts-Bureauvorsteher a. D., Gr. Wallstraße 24a (Nähe d. Fleischerh.).

**Neophilologe, Dr. phil.,** geprüfter Turnlehrer, sucht zu Ostern 1892, da er sich in Halle zum Examen vorbereiten will, Stellung als **Dozent** oder **Substitutlehrer.** Gest. Offerten in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen unter **552 F.**

Englischen Unterricht ertheilt **Emma Vogel,** Wagnburggstr. 37.

kleineren Geschäftskonten werden Bücher eingerichtet und weitergeführt, Inventuren aufgenommen.  
**Herzfeld, Merseburgerstr.**

### Neu- und Glanz-Plätterei

Schmeerstraße 12, 1. Etage zum Plätten wird angenommen, lauber u. künstlich abgeliefert.

Zur Anfert. fein. Herrenrocken u. Uniformen u. Knab. Rocken, Ausbesser. Reitzen u. Aufschlägen empf. sich b. bill. Pr. u. toller Bedienung  
**Leipzigstraße 43, 11.**

Für den Anzeigentheil verantwortlich: B. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

[Mit 2 Beiliegern.]

